

# Mitreißende Grooves

Dem Klangabenteurer von Dirik Schilgen Jazzgrooves 4 zur Matinee im Alten E-Werk folgten die Dahner Jazz-Freunde am Sonntag mit Vergnügen. Die Musiker liefern ein buntes Spannungsfeld, das Thomas Langer mit seiner elektrischen Bassgitarre häufig dominiert.

VON CHRISTIANE MAGIN

Der Bass ahmt das Geräusch von knarrenden Bäumen nach, das Saxofon säuselt den Wind, die Bassgitarre zupft Geräusche, und das Drumset gibt dem Ganzen den Takt. So klingt es, wenn die Jazzgrooves 4 aus der Rhein-Nekar-Region ihr Werk „Deep Winter Woods“ präsentieren. Nach und nach kommt immer mehr Bewegung rein. Gemeinsam erzählen die Musiker eine mystische, bewegte Geschichte, die jeder mit eigenem Kopfkino füllen kann. Ein fantasievolles Klangerlebnis, das die Jazzfreunde genießen. Das Publikum im Alten Dahner E-Werk folgt den Musikern offen und gespannt auf die gebotene musikalische Reise.

## Der Coronawald

Am Sonntag bezaubert das Dirik Schilgen Jazzgrooves Quartett die Jazz-Freunde mit ihrem coolen, elektrischen Sound. Knackig voll ist der Saal zur Matinee, in dem die Formation ihre neue CD „Out into New“ mit Titeln präsentiert, die während der Coronazeit entstanden sind. Das Virus steht aber glücklicherweise nicht im Vordergrund der Musik, sondern unter dem Motto „Out into New“ eben der Neuanfang nach dem Lockdown. So heißt nicht nur ein Titel, sondern die ganze aktuelle CD.

In „Corowood“, ein Wortspiel aus Corona und Wald, geht es dem Bandleader Schilgen darum, dem Wald, in dem er so oft und gerne läuft, einen Titel zu widmen. Denn der wurde für ihn während der Pandemie zum seelischen Ausgleich. Auf der Bühne am Sonntag ist natürlich nicht die Studioversion nicht zu finden, denn in der ist auch das aufgezeichnete Geräusch der Schritte noch drin.

Wechselnde Tempi zeichnet das Stück „The Beauty of the Abyss“ aus, das mit Bass und Bogen eingeleitet wird, bevor sich Bass und Saxofon einfühlsam ins Spiel einfügen. Immer schneller, intensiver und wilder wird der Sound mit dem Drumset, bis das Saxofon die Klänge wieder erdet und ins Harmonische zurückführt. Ein-



Jazz feinfühlig mit Soul, Latin und brasilianischer Musik: Das ist die Handschrift des Dirik Schilgen Jazzgrooves Quartetts, das am Sonntag in Dahn gastierte. FOTO: CHRISTIANE MAGIN

fach fabelhaft.

Auf der Setlist stehen nicht nur neue Titel, sondern auch Werke aus den ersten drei CDs, die durch Thomas Langer an der Bassgitarre ganz anders daherkommen: mal jazzig, mal rockig, mal bluesig, aber immer mitreißend elektrisch. Durch die Bassgitarre als Harmonieinstrument zusammen mit dem Bläser könne man herrlich zweistimmige Sachen arrangieren, erzählt Dirik Schilgen im Interview mit der RHEINPFALZ vor dem Konzert.

Er komponiert alle Stücke für die Band selbst und lässt sich von Groove-Elementen aus der ganzen Welt inspirieren: Immer wieder schimmert auch seine Vorliebe für brasilianische Musik durch. Das kommt bei den Jazzclub-Besuchern an. Das abwechslungsreiche Programm macht die Konzerte so attraktiv. Mal geht es dort ausgelassen zu, mal besinnlich,

mal dominieren Chansons. Die Dirik Schilgen Jazzgrooves 4, das sind neben Bandleader und Drummer Dirik Schilgen, der am Konservatorium in Amsterdam studierte, Bassist Matthias TC Debus aus Mannheim, der Ludwigshafener Gary Fuhrmann am Saxofon (alle drei gastierten schon mal in Dahn) und Neuzugang Thomas Langer an der Bassgitarre.

## Der Neue prägt den Sound

Langer prägt den Sound der Jazzgrooves, seit er dabei ist. Er liebt es, mit dem Saxofonisten in einem formidablen Zwiegespräch zu kommunizieren. Mal gehen die Musiker harmonische Wege, mal brechen sie den gemächlichen Jazz mit Improvisationen. So liefert das spielfreudige, harmonische Team ein wunderbar mitreißendes Konzert mit Tiefgang und feinem Gespür. Alles bleibt eingängig,

den ihr Publikum verlieren die Musiker nie aus dem Blick. Holger Ryseck hat gut daran getan, die Formation einzuladen. Denn die Region bietet nicht oft eine derart hochkarätige Jazz-Matinee mit zeitgenössischem, eigenwilligen Jazz von so brillanten Musikern wie die Jazzgrooves.

## INFO

- Das nächste Konzert bei den Dahner Jazz-Freunden ist die Matinee mit dem Uli Partel Quartett am Sonntag, 13. März ab 11 Uhr im Alten E-Werk.
- Die Jazz-Freunde Dahn streben den Kauf eines E-Piano an, erklärt der Vorsitzende Holger Ryseck am Sonntag. Deswegen haben sich der Verein bei der VR-Bank Südliche Weinstraße-Wagau in die Glücksbringer Aktion eingebracht, bei der sich die Kunden für ihr Lieblingsprojekt entscheiden können, das schließlich Spenden bekommt. Der Verein bittet um Unterstützung.

# Preisträgerkonzert mit Eigenkomposition

„Jugend musiziert“-Konzertmatinée des Landkreises im Bürgerhaus Münchweiler



Preisträger-Konzert Jugend musiziert bei der Kreismusikschule: Leo Walter Risch aus Lemberg am Drumset. FOTO: SEEBALD

Die Preisträger des Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“ geben Kostproben im Bürgerhaus Münchweiler.

Als der neunjährige Maximilian Faul aus Heltersberg am Sonntagmorgen am Schimmel-Flügel im Bürgerhaus von Münchweiler Platz nahm und in die Tasten griff, eröffnete er mit gleich drei Stücken eine Konzertmatinée, in deren Verlauf sich junge Talente aus dem Landkreis Südwestpfalz eindrucksvoll öffentlich präsentierten. Alle hatten Preise beim 60. Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ gewonnen und zeigten nun dem Publikum, dass die hohen Bewertungen durchweg verdient waren und die Lehrkräfte der Kreismusikschule, der Musikschule Andreas Rauth und des Pfälzischen Konservatoriums Kaiserslautern hervorragende Arbeit geleistet hatten.

Eigens für diesen Tag sei der Flügel noch einmal gestimmt worden, informierte Landrätin Susanne Ganster.

„Seit vielen Jahrzehnten zeichnet der Landkreis erfolgreiche Sportler aus. Als ich ins Amt gekommen bin, habe ich mich gefragt, warum wir nur sportliche Talente ehren. Ich finde, musikalisches Talent ist genauso hoch anzusetzen“, unterstrich sie den Stellenwert des Konzertes mit Ehrung durch den Landkreis. Werke für Klavier und Violine von Mozart, Schubert und Chopin fanden ebenso ihren Platz wie moderne Stücke. Sogar eine Eigenkomposition war dabei: Jonathan Valentin Diehl aus Lemberg, der sich wie die Heltersberger Pianistin Elisabeth Sophie Triebisch über einen ersten Preis und die Weiterleitung zum Landeswettbewerb freuen durfte, trommelt sein Stück „My Favourite Grooves“. Weitere Interpreten waren Leah Reimer, Annika Kindler, Leo Walter Risch, Hanna Kindler, Amelia Reimer, Anouk Zoe Woll, Jan Gregor Gorzedowski, Clara Victoria Bartz und Adam Leon Gorzedowski. [mar

# Niveauloser als „Dschungelcamp“

Das Comedy-Duo Mundstuhl hat in der Zweibrücker Festhalle nur ein Thema: Sex

VON PATRICK GÖBEL

Das Comedy-Duo Mundstuhl wollte am Samstag von den Zuschauer in der Zweibrücker Festhalle die Brustwarzen sehen. „Kann Spuren von Nüssen enthalten“ heißt das Programm, in dem die Komiker in sechs Rollen schlüpfen und das Publikum dissen.

Ihr Puls kocht. Die etwa 450 Zuschauer in der Zweibrücker Festhalle auch. Mundstuhl zeigt, wozu zwei Menschen in der Lage sein können: zu einer tollen Dynamik, zweifelhaften Gags und verschiedenen Umschreibungen für ein und dasselbe Thema: Sex. Noch nie hat man in fast zwei Stunden derart geballte Punkte zu diesem Thema gehört. Es scheint der rote Faden, der dem Duo in seinen mitunter gespaltenen Persönlichkeiten erhalten bleibt. Da wären Peggy und Sandy, die die Zuschauer schon von früheren Programmen kennen. Sandy ist 24,

hat drei Kinder – das älteste ist 13 – und ist zweifache Oma. Natürlich sind die beiden arbeitlos, „das ist eine Familienwidrigkeit“, sagt Sandy stolz.

Im Zwiegespräch erzählt sie ihrer Freundin, dass sie letztes 1000 Euro gewonnen hat und damit in Afrika in Urlaub war. Dort hat Kai Pflaume, „seinen Liebespeer in meiner Lustgrotte versenkt“, floriert sie. Währenddessen hat Peggy den Drang, leidenschaftlich zu bumsen. Ja, das haben die beiden tatsächlich so gesagt. Eine jugendfreie Auswahl an Gags hatten sie nicht. Was einerseits gut, andererseits schlecht ist: Zum einen sind die ständig versetzten Pointen wirklich nervig, zum anderen hebt es die Lachmuskeln der Zuschauer auf skurrile Weise. Viele johlten, viele lachen laut.

Neulich im Sexshop wollte Peggy sich einen Dildo aussuchen – und entschied sich für einen großen roten. Die Verkäuferin: „Der Feuerlöcher ist nicht zu verkaufen.“ Es sind Witze auf primitivste Art. Trotzdem – oder



Es geht um Sex in ihrem neuen Programm: Ande Werner (links) und Lars Niedereichholz als Mundstuhl in Zweibrücken. FOTO: THOMAS FÜSSLER

vielleicht gerade deshalb – ist das Publikum fasziniert von Lars Niedereichholz und Ande Werner. Eins muss man ihnen lassen: Sie harmonisieren perfekt. Ihre Gags münden des Öfteren im Rumbucken auf Minderheiten. So möchten die beiden einen

Liliputaner gegen einen Albino-Elefanten schleudern und schmettern ein Liedchen über Menschen mit Down-Syndrom. Dabei singen sie „Downies“. Und: „Downies ist immer noch besser als Mongos.“

Fernab der manchmal total dämlichen Gags gibt's auch ganz gute Momente: als die beiden Torben und Sören aus dem Sack lassen. Sie kommen zu Queens „Under Pressure“ auf die Bühne, sie sind „total drucklose und sinnvolle Klimaaktivisten“. Sie laufen durch den Wald und spüren die Vibrationen der Bäume. Wenn sie die Stimmen der Bäume aus dem Ohr kriegen, überlegen sie, sich auf der Bühne festzukleben. Das zeigt, dass das Programm wirklich neu ist.

Ansonsten bietet es eher vergammelte Gags und schließt, wie es angefangen hat, mit einer Parodie von Siegfroy und Friede, dem Bachelor und seinen „15 Hobby-Nutten“. Ja, es geht noch niveauloser als das RTL-„Dschungelcamp“.

Neumühle  
Resort & SPA

5 Tage Urlaub und nur 4 bezahlen

Fünf Tage Auszeit inklusive täglich wechselndem 4-Gang Gourmetmenü und Frühstück in Unterfranken genießen

www.neumuehle-resort.de  
info@neumuehle-resort.de  
+49 97 32 80 30

Jetzt buchen!



themenwelten.rheinpfalz.de

## Lust auf Shopping?

Interessante Angebote und Informationen rund um das Thema Handel & Wirtschaft finden Sie auf einen Klick – unter [themenwelten.rheinpfalz.de](http://themenwelten.rheinpfalz.de).



THEMENWELTEN

Gewinnen mit der RHEINPFALZ

Alle Gewinnspiele auf einen Blick.

Jetzt teilnehmen:  
[www.rheinpfalz.de/gewinnen](http://www.rheinpfalz.de/gewinnen)

Lösungswort 1 2 3 4 5

ins Auge fallend	Trennlinie zwischen Staaten	Schiffsruf	Gauner	Kohlenstaub	▼	Flechtmaterial	Modell, Bauart
▶							
Stadt im Württemberg					4	Stadt an der Loire	
▶							
ohne Halt (Flug)	1					freistig, distanziert	roh, ungeschliffen
▶							
spanischer Abschleidsgruß	Dichter, Lyriker			nordischer Meeresvogel			
▶							
Greifvogel							
▶							
japanisches Brotbrot	chinesisches Schattenboxen			Färberpflanze			2
▶							
erlösend	5						
▶							
zweiter griech. Buchstabe	Haltung, Aussehen			Nebenfluss der Aller			
▶							
spitzer Vorsprung				Verwaltungsbezirk in Japan			
▶							
borgen	Nutzler, Wiederkäufer						3
▶							

Auflösung vom 13.2. (Osker)

LEBENDIG  
VANITÄT  
EDUAH  
NEUENAU  
YOSKANAU  
URBRO  
TATZUEGE  
LUTER  
INSTANZ  
TOP  
ARIE  
GER  
TEL

RM28926 2023025